

**Eine neue Art der Gattung *Helodes* LATREILLE aus der Türkei  
und Anmerkungen zur Helodidenfauna dieses Landes  
(77. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae)**

Von Bernhard KLAUSNITZER, Leipzig

Fast jede Aufsammlung von Helodiden aus der Türkei birgt Überraschungen, denn nach wie vor ist die Helodidenfauna dieses Landes nur lückenhaft bekannt. Herrn Dr. Claude Besuchet, Muséum d'Histoire Naturelle Genève, verdanke ich 52 Helodiden in 8 Arten (G), die er zum Teil gemeinsam mit den Herren Dr. D. Burckhardt und Dr. I. Löbl sammelte. Herr Dr. Manfred Jäch, Naturhistorisches Museum Wien, stellte mir eine Ausbeute von 42 Individuen zur Bearbeitung zur Verfügung, die er 1987 gesammelt hatte und die 7 Arten enthielt (W), darunter eine für die Wissenschaft neue. Den genannten Kollegen danke ich sehr herzlich für die Möglichkeit, ihr interessantes Material bearbeiten zu dürfen.

Den 27 bisher aus der Türkei bekannten Arten (KLAUSNITZER 1989a) wird mit der neuen *Helodes*-Art eine weitere hinzu gefügt, *Helodes minuta* und *Microcara caspica* werden erstmals gemeldet, so daß jetzt 30 Arten für die Türkei bekannt sind. Auch werden für die übrigen 9 in den Aufsammlungen enthaltenen Arten die Funddaten aufgeführt, um die lückenhaften Verbreitungsbilder wenigstens etwas zu ergänzen.

**Beschreibung von *Helodes flavoangularis* n. sp.**

Körper langgestreckt oval. Kopf schwarz, dicht punktiert. Antennen schwarz, nur die ersten drei Glieder dunkelbraun. Das 3. Antennenglied ist nur knapp halb so groß wie das 2. Halsschild einfarbig gelbbraun, quer, der Vorderrand schwach ausgerandet, fein punktiert. Schildchen und Flügeldecken fast schwarz, nur die Schulterecken scharf begrenzt gelbbraun. Punktur dicht und kräftig; anliegend grau behaart. Sternite dunkelbraun, in der Mitte schwarzbraun. 7. Sternit mit flach dreieckiger Einbuchtung (Abb. 1). Beine schwarzbraun, zu den Tarsen heller werdend.

8. Sternit (Abb. 2) mit breiten Flügeln und deutlichen Versteifungsstäbchen. 9. Sternit (Abb. 3) und 9. Tergit (Abb. 4) dem Grundbauplan der *Helodes minuta*-Gruppe entsprechend. 8. Tergit mit kreisförmig eingeschnittener Platte (Abb. 5) und zugespitzten Distalfortsätzen, die vor der Spitze einen auffälligen, nach oben gerichteten Zahn tragen (Abb. 6 und 7). Tegmen (Abb. 8) mit nach außen gerichteten kurzen Paramerendornen (Abb. 9). Der Penis hat annähernd blasenförmig ausgebildete Parameroidspitzen (Abb. 10).

Körperlänge: 4,8-5,0 mm.

Holotypus: 1 ♂. Hizan, südl. des Van See, 8. 6. 87, leg. Jäch, in Coll. Naturhistorisches Museum Wien. Paratypus: 1 ♂. Mutki w. Tatvan 11. 6. 87, leg. Jäch, in Coll. Klausnitzer.

*Helodes flavoangularis* n. sp. gehört der *Helodes minuta*-Gruppe an. Sie ist durch Färbungsmerkmale im Gegensatz zu den meisten anderen Arten der Gruppe äußerlich gut gekenn-

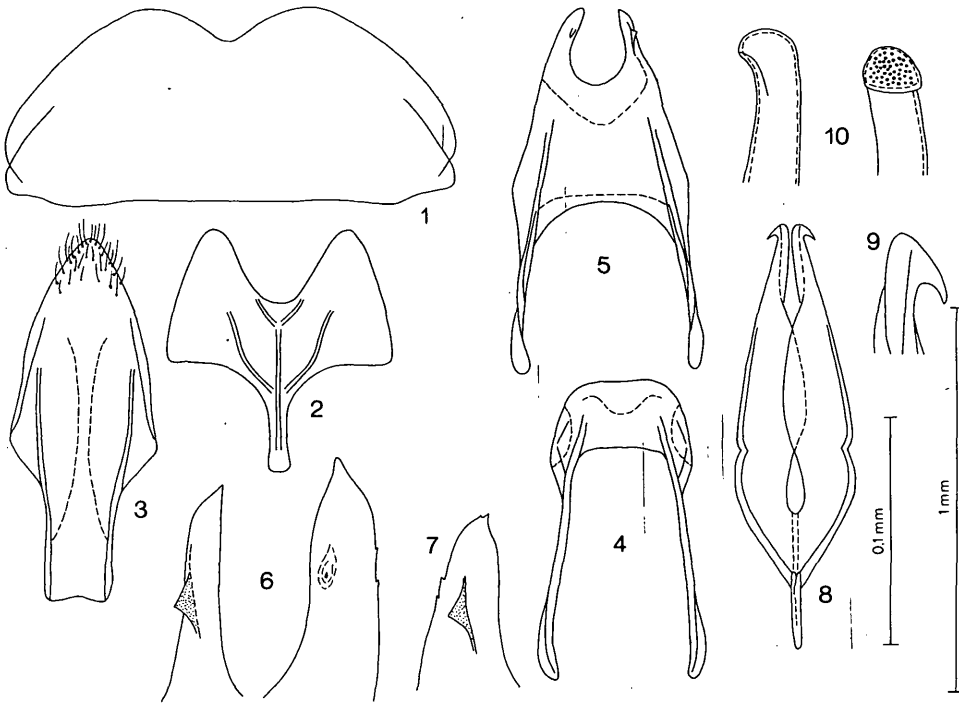


Abb. 1-10: *Helodes flavoangularis* n.sp. – 1: 7. Sternit, Paratypus; 2: 8. Sternit, Paratypus; 3: 9. Sternit, Paratypus; 4: 9. Tergit, Paratypus; 5: 8. Tergit, Paratypus; 6: 8. Tergit, Distalfortsätze, Paratypus; 7: 8. Tergit, Distalfortsatz, Holotypus; 8: Tegmen, Paratypus; 9: Tegmen, Paramere, Paratypus; 10: Penis, Parameroid, Aufsicht und Seitenansicht, Paratypus. – Der Maßstab 1 mm gilt für die Abbildungen 1, 2, 3, 4, 5, 8; der Maßstab 0,1 mm gilt für die Abbildungen 6, 7, 9, 10.

zeichnet. Ausschlaggebend ist die Kombination von schwarzem Kopf und Flügeldecken mit einem einfarbig gelbbraunen Halsschild und gelbbraunen Schulterecken (Ableitung des Artnamens). Allerdings kann über eine eventuelle Variationsbreite der Färbung vorläufig nichts gesagt werden.

Nach dem Bau des Genitalapparates (Paramerendorn, Parameroidspitzen) kann die neue Art mit *Helodes angelinii* KLAUSNITZER, 1987, *H. dubia* KLAUSNITZER, 1972 und *H. corsica* PIC, 1898 verglichen werden. Die Distalfortsätze des 8. Tergits sind bei den beiden letztgenannten Arten abgestutzt, gezähnt bzw. mit Dornen bedeckt (KLAUSNITZER 1972, 1988). Bei *H. angelinii* laufen die Distalfortsätze ebenfalls spitz aus (KLAUSNITZER 1987), allerdings sind sie bedeutend länger, bzw. die Platte ist viel tiefer eingeschnitten als bei der neuen Art. Ein weiteres offenbar charakteristisches Kennzeichen sind die beiden einzelnen Dornen auf den Distalfortsätzen der neuen Art, die bei anderen *Helodes*-Arten bisher nicht beobachtet wurden.

*H. flavoangularis* n.sp. ist die vierte Art der *Helodes minuta*-Gruppe, die aus der Türkei bekannt wurde (bisher nur *Helodes minuta* (LINNÉ, 1767), *H. pseudominuta* KLAUSNITZER, 1971 und *H. luteata* KLAUSNITZER, 1979). Zu diesen Arten, von denen *H. luteata* bisher ausschließlich aus der Türkei bekannt wurde, bestehen kaum nähere Verwandtschaftsbeziehungen, Verwechslungen dürften ausgeschlossen sein.

*Helodes minuta* (LINNÉ, 1767)

Diese Art ist in Europa weit verbreitet (KLAUSNITZER in Vorbereitung). Neu für die Türkei!

G: 1 ♂, Bolu, Bolu-Yeniçaga, 1000 m, 25.5.67, leg. Besuchet.

*Microcara caspica* REITTER, 1889

Bisher wurde diese Art nur aus dem Kaukasus gemeldet (KLAUSNITZER 1974). Neu für die Türkei!

G: 1 ♂, Samsun, 15 km Ouest Samsun, 19.5.67, leg. Wittmer; 1 ♀, Samsun, Çarşamba, 18.5.67, leg. Wittmer; 8 Exemplare, Samsun, Samsun-Bafra, 19.5.67, leg. Besuchet; 1 ♂, Bolu, entre Elmalik et Bakacak, 850 m, 26.5.67, leg. Wittmer; 1 ♂, 1 ♀, Istanbul, Forêt de Belgrade, 4.6.67, leg. Besuchet.

*Hydrocyphon finitimus* NYHOLM, 1977

Bisher wurde nur die der Originalbeschreibung zugrunde liegende Serie aus Muğla: Inlice und Üsümlü bekannt.

W: 1 ♂, 5 km n. Halfeti, 27.5.1987, leg. M. Jäch.

*Cyphon arietizans* NYHOLM, 1970

Aus der Türkei (NYHOLM 1970) und dem Kaukasus (KLAUSNITZER 1971) bekannt.

G: 1 ♂, Kars 16 km SW Göle, 1600 m, 16.6.1986, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt.

*Cyphon buceros* NYHOLM, 1950

Bereits aus der Türkei und dem Kaukasus gemeldet (NYHOLM 1950, 1970; KLAUSNITZER 1976).

G: 1 ♂, Artvin Pirnalli, massif du Karkal Dağı, 1600 m, 11.6.86, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt.

*Cyphon longispinus* NYHOLM, 1968

Diese Art wurde bereits mehrfach aus der Türkei gemeldet (NYHOLM 1968, 1970; KLAUSNITZER 1989a). Das Weibchen war bisher unbekannt, der Prehensor wird hier erstmals abgebildet (Abb. 11).

G: 1 ♂, 2 ♀♀, Bolu, 9 km n. Mengen, 750 m, 23.5.76, leg. Besuchet, Löbl.

*Cyphon longiusculus* NYHOLM, 1970

Diese Art besiedelt offenbar ein großes Areal, das außer der Türkei den Kaukasus und Israel einschließt (NYHOLM 1970; KLAUSNITZER 1976, 1989b).

G: 1 ♂, 4 ♀♀, Bolu, Konuralp-Akçakoca, 400 m, 15.5.76, leg. Besuchet, Löbl; 1 ♂, Bursa, S Bursa, 500 m, 12.5.76, leg. Besuchet, Löbl.

W: 2 ♂♂, Yedigöller bei Bolu, 14.6.87, leg. Jäch.

*Cyphon padi* (LINNAEUS, 1758)

Diese in der Paläarktis weit verbreitete Art wurde auch aus der Türkei gemeldet (KLAUSNITZER 1989a).

W: 14 Exemplare, Abant Gölü, 20.5.87, leg. Jäch.

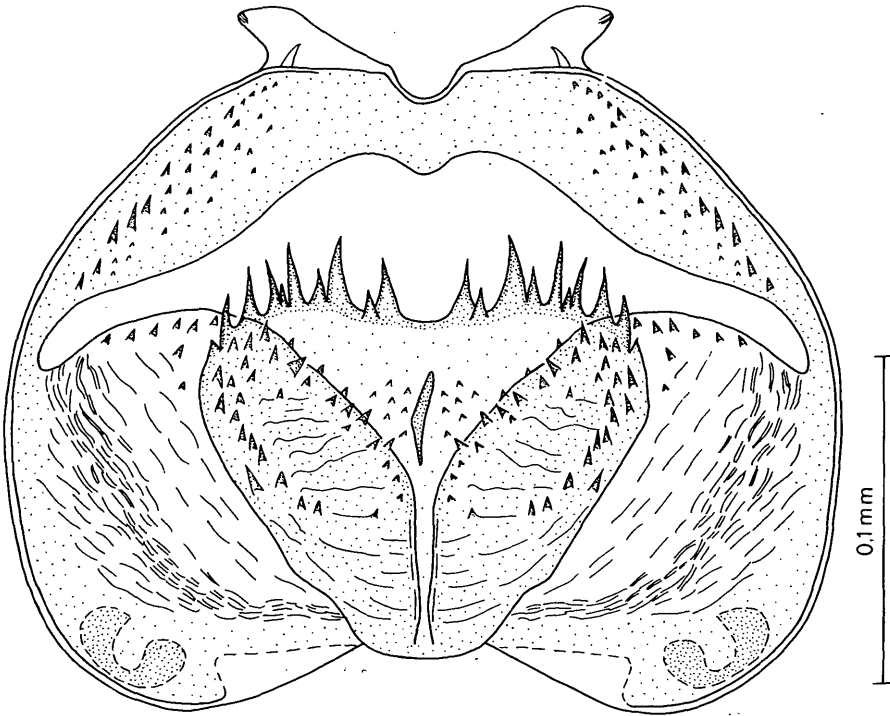


Abb.11: *Cyphon longispinus* NYHOLM, Prehensor.

*Cyphon palustris* THOMSON, 1855

Auch aus der Türkei (KLAUSNITZER 1989a) ist diese paläarktische Art bekannt.

G: 13 Exemplare, Tunceli, Kahmut pr. Tunceli, 1000 m, 5.6.68, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt; 3 Exemplare, Kars, 16 km SW Göle, 1600 m, 16.6.86, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt; 2 Exemplare, Kars, Digor, 1650 m, 15.6.86, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt; 1 Exemplar, Erzincan, Tercan, Euphrate, 1400 m, 6.6.86, leg. Besuchet, Löbl, Burckhardt; 3 Exemplare, Zonguldak, Eregli-Baliköy, 15.5.76, leg. Besuchet, Löbl.

W: 2 Exemplare, Baskale, 5.6.87, leg. Jäch; 1 Exemplar, Karaçadağ bei Diyarbakir, 28.5.87, leg. Jäch.

*Cyphon phragmiteticola* NYHOLM, 1955

Diese paläarktische Art wurde schon aus der Türkei gemeldet (KLAUSNITZER 1989a).

W: 8 Exemplare, Van See Ostufer, 7.6.87, leg. Jäch.

*Cyphon pubescens* (FABRICIUS, 1792)

Diese Art ist über die Holarktis verbreitet und wurde auch in der Türkei nachgewiesen (KLAUSNITZER 1989a).

W: 12 Exemplare, Abaut Gölü, 20.5.87, leg. Jäch.

## LITERATUR

- KLAUSNITZER, B., 1972. Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Helodidae) IV. – Ent. Nachr. 16:68-74.
- KLAUSNITZER, B., 1974: Zur Kenntnis der paläarktischen Arten der Gattung *Microcara* THOMSON. – Reichenbachia 15:17-21.
- KLAUSNITZER, B., 1976. Neue Arten, taxonomische und faunistische Bemerkungen zur europäischen *Cyphon*-Fauna (Col., Helodidae). – Acta ent. bohemoslov. 73:256-262.
- KLAUSNITZER, B., 1979. Eine neue Art der Gattung *Helodes* LATR. aus der Türkei, mit Bemerkungen zum phylogenetischen System der *Helodes minuta*-Gruppe. – Reichenbachia 17:335-338.
- KLAUSNITZER, B., 1987. Neue Arten aus der *Helodes minuta*-Gruppe (Col., Helodidae). – Ent. Nachr. Ber. 31:247-252.
- KLAUSNITZER, B., 1988. Zur Identität von *Helodes corsica* PIC, 1898 (Col., Helodidae). – Ent. Nachr. Ber. 32:35-37.
- KLAUSNITZER, B., 1989a. Neufunde zur Helodidenfauna der Türkei, mit Beschreibung einer neuen *Cyphon*-Art (Col., Helodidae). – Reichenbachia 26:111-114.
- KLAUSNITZER, B., 1989b. Zur Kenntnis der Helodidenfauna Israels (Col.). – Faun. Abh. Tierk. Dresden 16:147-148.
- KLAUSNITZER, B., in Vorbereitung. Familie Helodidae. In: BRAUER, Süßwasserfauna Mitteleuropas. – Fischer Verlag Stuttgart.
- NYHOLM, T., 1949. Studien über die Familie Helodidae III. Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYK. – Arkiv för Zool. 41 A, No.4, 1-7.
- NYHOLM, T., 1968. Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYK. IV. Studien über die Familie Helodidae IX. – Entomol. Ts. 89:250-254.
- NYHOLM, T., 1970. Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. 1. *Cyphon*-Arten aus der Türkei. Studien über die Familie Helodidae XI. – Entomol. Ts. 91:24-41.
- NYHOLM, T., 1977. Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden 6-7. Studien über die Familie Helodidae XVIII-XIX. – Ent. Scand. 8:97-108.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. sc. Bernhard KLAUSNITZER,  
Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität,  
Talstraße 33,  
DDR - 7010 Leipzig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Helodes Latreille aus der Türkei und Anmerkungen zur Helodidenfauna dieses Landes \(77. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae\). 22-26](#)